

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894

359 (30.12.1894) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 359. Drittes Blatt. Sonntag den 30. Dezember (folgt ein viertes Blatt) 1894.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 119 033. Die Kamine für Gas- und Koaksheizung betreffend.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß Kamine für Gasheizung von der Vorschrift des §. 13 der Kaminfegeordnung vom 29. November 1887 ausgenommen sind und demnach künftighin der Reinigung durch den Kaminfege nicht mehr unterliegen.

Kamine, welche ausschließlich zu Koaksheizung dienen, sind jährlich 2 mal zu reinigen.
Karlsruhe, den 22. Dezember 1894.

Großh. Bezirksamt.
Händel.

Konkursverfahren.

Nr. 87100. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Spebiteurs C. F. Rietker dahier wurde zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters der Schlusstermin auf

Donnerstag den 10. Januar 1895, Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr,

vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2, III. Stock, Zimmer Nr. 21, bestimmt.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1894.

Rapp,

Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

An die evangelisch-protestantische Kirchengemeinde der Residenzstadt Karlsruhe.

21.

Mit Ende des Jahres 1894 hört die Dienstzeit der 1888 berufenen Mitglieder und inzwischen weiter gewählten Stellvertreter im Kirchengemeinderat und in der Kirchengemeindeversammlung auf und wird nun die Erneuerungswahl, zunächst für die Kirchengemeindeversammlung, angeordnet.

Es scheiden aus als Mitglieder:

a. des Kirchengemeinderats:

1. Billing, Christian, Bauunternehmer; 2. Bronner, Gustav, Kaufmann; 3. Fesenbeckh, Wilhelm, Oberrechnungsrat a. D.; 4. Löhlein, Dr. Theodor, Direktor; 5. v. Marschall, Freiherr Adolf, Geheimer Legationsrat; 6. Specht, Gustav, Stadtschulrat; 7. Turban, Dr. Ludwig, Staatsminister a. D. und Präsident der Oberrechnungskammer; 8. v. Ungern-Sternberg, Freiherr August, Geheimerat; 9. Wielandt, Dr. Friedrich, Präsident des Verwaltungsgerichtshofes.

b. der Kirchengemeindeversammlung:

1. Arnsperger, Dr. Ludwig, Geh. Ober-Regierungsrat; 2. Baumüller, Friedrich, Kaufmann; 3. Billing, Stefan, Maurermeister; 4. Blankenhorn, Dr. Adolf, Professor; 5. Clever, August, Privatier; 6. Dengler, August, Drehermeister; 7. Dobmann, Heinrich, Lithograph; 8. Doll, Dr. Max, Obergeometer; 9. Finckh, Wilhelm, Direktor; 10. Gmelin, Dr. Adolf, Geheimerat; 11. Götz, Karl, son., Privatier; 12. Hoffmann, Karl, Stadtrat; 13. Hoyer, August, Kaufmann; 14. Kiefer, Otto, Professor; 15. Krämer, Johann, Bürgermeister; 16. Krumel, Hermann, Kriegsrat a. D.; 17. Künzle, Georg, Zimmermeister; 18. Lacroix, Albert, Maurermeister; 19. Landauer, Karl, Gastwirt; 20. Leichtlin, Hermann, Stadtrat; 21. Leuz, Ferdinand, Seminardirektor; 22. Maish, Max, Hoflieferant; 23. Maurer, Georg, Hauptlehrer; 24. Mayer, Eduard, Privatier; 25. Meßger, Karl, Kanzleirat; 26. Meyer, Adolf, Kassier; 27. Meythaler, Friedrich, Werkmeister; 28. Neßler, Dr. Julius, Geheimer Hofrat; 29. Nöhle, August, Hofmaschinenmeister; 30. Nuß, Rudolf, Werkmeister; 31. Dertel, Christian, Kaufmann; 32. von Rüdts-Collenberg, Freiherr, Landgerichtsrat; 33. Schmidt, Wilhelm, Oberkirchenrat; 34. Schweickert, Martin, Oberlehrer; 35. Schwindt, Louis, Fabrikant; 36. Seeger, Max, Bäckermeister; 37. Sprenger, Albert, Ministerialrat a. D.; 38. v. Stoesser, Gustav, Geheimerat und Direktor des Verwaltungshofes; 39. v. Stoesser, Ludwig, wirkl. Geheimerat und Präsident des Oberkirchenrats; 40. Thoma, Albrecht, Professor; 41. Bomberg, Philipp, Privatier; 42. Waag, Gabriel, Kanzleirat; 43. Wallraff, Geheimer Hofrat; 44. Weiß, Jakob, Weinhändler.

Für diese 44 Mitglieder der Kirchengemeinde-Versammlung sind 40 auf die Dauer von 6 Jahren (bis Ende 1900) und 4 auf die Dauer von 3 Jahren (bis Ende 1897) zu wählen.

Es kommen auf die

Hospfarrrei 6 auf die Dauer von 6 Jahren,
Ostpfarrrei 10, wovon 9 auf 6 und 1 auf 3 Jahre,
Mittelpfarrrei 9, wovon 8 auf 6 und 1 auf 3 Jahre,
Westpfarrrei 9, wovon 7 auf 6 und 2 auf 3 Jahre, und
Südpfarrrei 10 auf die Dauer von 6 Jahren.

Termin zur Vornahme der Wahlen ist bestimmt auf:

Mittwoch den 16. Januar 1895

von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr im großen Rathausfale, getrennt für die einzelnen Pfarrbezirke, deren Einteilung in Nr. 11 des Kirchenblattes 1891 bekannt gemacht ist.

Nach Wahl-Ordnung §. 5 können zur Abgabe ihrer Stimmen nur diejenigen zugelassen werden, welche in den Wahllisten eingetragen sind.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 31. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Adlerstraße 34 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 2 Chaisenpferde und 2 silberpl. Pferdegeschirre, 1 Chaise, 1 Stassenschrank, 1 Leiterwagen, 1 Spiegel, 1 Vertico, 1 Schreibtisch, 3 Schreibkommoden, 1 Bett, mehrere Chiffonniere, Schränke, Sophas, Stühle, Wasch-Kommoden, Nähmaschinen, eine Parthie Damenhüte und sonst Verschiedenes.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1894.

Hildebrandt, Gerichtsvollzieher
in Karlsruhe.

Versteigerung.

Am Donnerstag den 3. Januar 1895, Vormittags 10 Uhr, versteigere ich Luisenstraße 52 im Auftrag gegen baare Zahlung öffentlich:

3 Pferde, 2 Chaisen (Droschken), worunter eine beinahe neu, 1 Blauschlitte, neu berggerichtet, Ein- u. Zweispänner-Geschirre, 1 Häckelmaschine und dergl.,

21.

C. Löffler, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

* 21. Göttbestraße 11 sind zwei schöne, freundliche Wohnungen von je zwei Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

* Kurvenstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 23. April oder früher zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Schloßplatz 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr.

3.1. Schwaneustraße 19 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Eberle daselbst.

* Wilhelmstraße 55 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung nebst Gartengenuss ist in gesunder Lage (Herrschaftshaus) per Quartal oder sogleich beziehbar zum Preise von 450 Mk. zu vermieten. Näheres Douglasstraße 22 im Laden.

3.1. Auf 23. April

ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. in gutem Hause an eine einzelne Frau oder kleine Familie ohne Kinder gegen Bedienung eines einzelnen Herrn abzugeben. Gest. Offerten sind unter Nr. 7632 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Überdies wird auf die diesseitige Bekanntmachung vom 29. v. Mts. (vergl. Karlsruher Tagblatt Nr. 332 und 333 I) verwiesen, daß jeder eingetragene Urwähler nur für denjenigen Wahlbezirk sein Wahlrecht ausüben kann, für welchen er als solcher in der betreffenden Wahlliste eingetragen ist.

Über die gesetzlichen Erfordernisse der Wählbarkeit bestimmt die Kirchenverfassung in §. 14. Stimmberechtigt sind alle selbständigen Männer der Kirchengemeinde, welche das 25. Jahr vollendet haben und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Als selbständig ist nicht anzusehen:

1. wer entmündigt oder mundtot ist;
2. wer ständige Unterstützung aus öffentlichen Armenmitteln erhält;
3. der Diensthote, oder wer in ähnlichem Abhängigkeitsverhältnisse steht.

Ausgeschlossen ist derjenige:

1. dem die Fähigkeit dazu nach den Bestimmungen dieser Verfassung abgesprochen, oder dem das staatsbürgerliche oder gemeindegewerbliche Stimmrecht durch ein anderes Gesetz entzogen ist;
2. dem die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter aberkannt ist (R. St. G. B. §§. 35 und 36); derjenige, gegen welchen ein Konkursverfahren eröffnet ist, während der Dauer des letzteren;
3. der wegen eines die öffentliche Achtung entziehenden, oder eines gegen die eigene Kirche verübten Vergehens nach §§. 166 und 167 des R. St. G. B. zu einer Freiheitsstrafe gerichtlich verurteilt worden ist, bis zum Ablauf des fünften Jahres nach erstandener Strafe;
4. gegen den wegen eines Verbrechens oder Vergehens das Hauptverfahren eröffnet ist, wenn die Verurteilung die Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte zur Folge haben kann, bis zur Beendigung des Verfahrens;
5. der wegen Religionsverachtung oder unehrbaren Lebenswandels öffentliches Argernis gegeben hat und deshalb von den kirchlichen Behörden (§. 37^o) für ausgeschlossen erklärt worden ist.

Das Stimmrecht ruht bei allen, welche mit Bezahlung kirchlicher Umlagen über ein Jahr im Rückstande sind.

§. 17. Wählbar zu Mitgliedern der Kirchengemeinde-Versammlung sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde, wobei erwartet wird, daß Männer von gutem Ruf und bewährtem kirchlichem Sinn gewählt werden.

Nach Kirchen-Verfassung §. 18 sind die Austretenden wieder wählbar.

Die Wähler eines Pfarrbezirks sind bei ihrer Wahl an den Bezirk gesetzlich nicht gebunden und können die Männer ihres Vertrauens aus der ganzen evangelischen Pfarrgemeinde wählen; indes entspricht es doch der bestehenden Bezirkseinteilung, wenn die Wähler vorzugsweise ihr Vertrauen den Mitgliedern ihres Bezirks zuwenden.

Zur Vermeidung der Wahl eines noch im Dienste befindlichen Mitglieds des Kirchengemeinderats oder der Kirchengemeindeversammlung wird bemerkt, daß bis Ende 1897 noch angehören:

a. dem Kirchengemeinderate:

1. Dürr, August, Stadtrat; 2. Gräff, Wilhelm, Buchhändler; 3. Helm, Karl, Geheimerat; 4. Höpfner, Friedrich, Stadtrat; 5. Laug, Robert, Kommerzienrat; 6. Morlock, Wilhelm, Hauptlehrer; 7. Sievert, Wilhelm, Finanzrat; 8. von Stöffer, Dr., Senatspräsident; 9. Zimmermann, Christian, Rechnungsrat.

b. der Kirchengemeinde-Versammlung:

1. Bartenbach, Friedrich, Rechnungsrat; 2. Bauer, Ludwig Julius, Rechnungsrat und Archivar; 3. Baumeister, Reinhard, Oberbaurat und Professor; 4. Beisel, Friedrich, Rechnungsrat; 5. Brehm, Friedrich, Handelsgärtner; 6. Burckhardt, Rudolf, Privatier; 7. Doll, D. Karl Wilhelm, Prälat; 8. Drechsler, Wilhelm, Hoffinanzrat; 9. Firnhaber, Dr. Friedrich, Direktor; 10. Grimm, Christoph, Kaufmann; 11. Hauert, Tobias, Hauptlehrer; 12. Heinz, Friedrich, Hofschuhmacher; 13. Heß, Johann Friedrich, Geh. Oberpoststrath und Oberpostdirektor; 14. Heyd, Albert, Revisor; 15. Hübschmann, Ludwig, Gerichtsschreiber; 16. Keller, Julius, Professor; 17. Knauß, Wilhelm, Lederhändler; 18. Knittel, Heinrich, Hofbuchhändler; 19. Lehendecker, Franz, Schneidermeister; 20. Lutz, Leopold, Weinhändler; 21. Mattern, Julius, Werkmeister; 22. Neß, Wilhelm, Metzgermeister; 23. Deser, Dr. Ludwig, Direktor; 24. Philipp, Friedrich, Hauptlehrer; 25. von Neß, Freiherr, Geheimerat; 26. Reiff, Josef, Buchdrucker; 27. Rencert, Johann Jakob, Zimmermann; 28. Ruppert, Leopold, Rat; 29. Sachs, Wilhelm, Hoffstallmeister; 30. Schäfer, Konrad, Hauptlehrer; 31. Schleich, Wilhelm, Blechnermeister; 32. Streißgut, August, Drehermeister; 33. Wögele, David, Bildhauer; 34. Wagner, Friedrich, Lüncher; 35. Walter, Rudolf, Pfarrer; 36. Wirnsner, Max, Waisenrichter.

Die Wahllisten liegen in der Sakristei der Stadtkirche zur Einsicht auf; Wahlzettel stehen am Wahltage in der Wahlstelle zur Verfügung.
Karlsruhe, den 21. Dezember 1894.

Evang.-prot. Kirchengemeinderat.
D. E. Zittel.

Institut Friedländer, Pensionat und Externat.

Aufnahme der Kinder vom 6. Lebensjahre an. Vorbereitung zur Lehrerinnenprüfung.
Wiederbeginn des Unterrichts

Dienstag den 8. Januar.

Prospecte zur Verfügung.

Die Vorsteherin

31. **A. Friedländer**, Stefaniensstrasse 74.

Wohnungs-Gesuche.

Gesucht von 3 Damen in gutem Hause, Nähe der Sofien- und Gartenstraße bevorzugt, 3 bis 4 freundliche Zimmer und alle Bequemlichkeiten auf 23. April. Offerten beliebe man unter Nr. 7627 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Auf 1. Februar sucht eine ruhige, kinderlose Familie in der Nähe des Marktplatzes eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehör. Zu erfragen Sofienstraße 29 im Laden.

Eine Wohnung von 4-5 Zimmern und Zugehör wird auf 23. April gesucht. Lage in der Nähe der Kaiser-Passage. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7621 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Herrenstraße 33, Hinterhaus im 2. Stock rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten n.

* 21. Wilhelmstraße 34, 3 Treppen hoch, ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Ein möbliertes Zimmer ist an einen oder zwei bessere Arbeiter und eine Schlafstelle sofort zu vermieten: Waldhornstraße 47 im 3. Stock.

* Steinstraße 19 ist in schönem Hinterhaus ein großes, schön möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock des Hinterhauses.

* Bürgerstraße 19, zwei Treppen hoch, ist ein freundlich möbliertes, nach der Straße gebendes Zimmer an einen oder zwei anständige Arbeiter zu vermieten.

* Zwei gut möblierte Zimmer mit je einem oder zwei Betten sind mit oder ohne Pension für sofort oder später zu vermieten: Bürgerstr. 6 im 4. Stock.

* Waldhornstraße 21, nächst der Kaiserstraße und dem Schlossplatz, ist ein heizbares, **gut möbliertes Zimmer**, mit 2 Fenstern nach der Straße gebend, an einen solchen Herrn event. auch an zwei Herren mit doppelter Garnitur auf 1. oder 15. Januar zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Möbliertes Zimmer

per sofort oder später zu vermieten: Werderstraße 3, parterre.

Waldhornstraße 16.

eine Treppe hoch, ist ein auf die Straße gehendes, großes, freundliches, zweifensfreies, möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten an solide Herren oder Fräulein billig zu vermieten.

Zimmer-Gesuche.

Ein junger, solider Kaufmann sucht sofort ein hübsch möbliertes Zimmer im Westen der Stadt zu mieten. Pension erwünscht. Offerten sind unter Nr. 7587 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein gut möbliertes Zimmer wird sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7616 sind an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

* 21. Ein einfach möbliertes Zimmer wird von einem Mädchen gesucht, wo demselben Gelegenheit geboten wäre, ein 10 Monate altes Kind in Kost und Pflege zu geben. Zu erfragen Ublanstr. 28 im 3. Stock links.

Pension-Gesuch.

Für ein Fräulein, welches in einem hiesigen Geschäft conditioniert, wird per 2. Januar Kost und Wohnung gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 7619 an das Kontor des Tagblattes.

Schlafstelle-Gesuch.

* Eine gesunde Person sucht in der Nähe der Sofien-, Hirsch- oder Waldstraße bei braven Leuten eine Schlafstelle. Näheres Leopoldstraße 33 im Hinterhaus, 2. Stock links. Ebenfalls sucht eine Frau auf Feiertage Ausschiffstelle im Erbiren.

31. Markt 7500 gesucht

auf 1. Hypothek zu cediren. Gest. Offerten unter Nr. 7622 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

U. Sch. Dienstpersonal aller Art

findet hier und auswärts jederzeit gute Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Centralbureau, Erbprinzenstr. 3 im 2. Stock.

Dankfagung.

Nr. 12801. Von Frau S. F. erhielt ich die Summe von 100 M zur Verteilung mit 50 M an die hiesigen Armen, mit je 25 M an das Waisenhaus und an die Anstalt zur Rettung sittlich ver- wahrloster Kinder.

Namens der Beschenkten spreche ich hierfür den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1894.

Der Oberbürgermeister
Schnebler.



Malerinnen-Schule.

Beginn des II. Trimesters:

Mittwoch den 2. Jan. 1895,

2.1. Morgens 9 Uhr.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Luise von Baden.

Nähere Auskunft und Lehrplan durch den Vorstand:

Otto Kemmer. Max Roman.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

4.2. Für die am 6. Januar zu veranstaltende **Christbaumfeier** unserer Gemeinde bitten wir, gütliche Gaben an Confect, Christbaumschmuck, Geld oder sonstigen geeigneten Gegenständen an folgende Adressen gelangen zu lassen: Stadtpfarrer, Bodenstein, Scheffelstraße 6, Josef Beck, Bittel 14, Fr. Riby, Herrenstraße 48.

(Alt-)Katholisches Stadtpfarramt.

Katholischer Kirchenbauverein.

Bitte.

3.3. Anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels wagen auch wir es wieder, uns an milde Herzen zu wenden mit der herzlichsten Bitte, statt Glückwunschkarten zu versenden, uns zur Befreiung der Kosten für die weitere Ausstattung unserer Liebfrauenkirche im Innern, für welche von dem Ertragnis der Kirchensteuer nichts in Anspruch genommen wird, Beiträge zukommen lassen zu wollen. Die Namen der freundlichen Geber werden nach Wunsch regelmäßig veröffentlicht werden.

Karlsruhe, den 26. Dezember 1894.

Der Vorstand.

Zur Entgegennahme von Beiträgen sind gerne bereit: Herr Pfarrkurat Brettle, Ruppurrerstraße 64, die Agentur der Bitterarischen Anstalt, Herrenstraße 84, und die Expedition des Badischen Beobachters.

Orange-Punschessenz,

alter Cognac, Jamaica-Rum, Batavia-Arac, Schwarzwälder Kirschen- und Zwetschgenwasser

Versteigerung

findet statt **Montag den 31. Dezember, 2 Uhr** beginnend, im Auktionslokal **Kronenstrasse 22.**

N.B. Sämtliches hochfein und ächt.

L. Haas, Auktionsgeschäft.

Lehrlinge

zum sofortigen Eintritt und auf Ostern werden unter günstigen Bedingungen aufgenommen in der mechanischen Werkstätte der

Geiger'schen Fabrik

für Strassen- u. Hausentwässerungsartikel,
3.1. Ruppurrerstraße 66.

Knecht-Gesuch.

* Es wird sogleich ein Knecht gesucht, welcher auch melken kann: Rintheimerstraße 2.

Ehenkammer,

eine gesunde, sucht Stellung. Näheres Uhländ-
straße 19, parterre. *3.1.

Gefunden

wurde am Christtag in der Luisenstraße ein kath. Gebetsbüchlein. Dasselbe kann Werderstraße 57 im 4. Stock rechts abgeholt werden.

Zu verkaufen oder zu verpachten.

10.1. In schönster Lage Erlingens ist ein gut gebautes, zweistöckiges Wohnhaus, 20 m Front, mit schönem, sehr großem Garten und daran anschließenden großen Fabrikträumllichkeiten mit Dampfmaschine und completer Einrichtung für Branntweinbrennerei mit Kleinausschank, Essig- u. Senzfabrikation entweder im Ganzen oder getrennt zu verkaufen oder zu verpachten unter äußerst günstigen Bedingungen. Das Anwesen wäre auch zu jedem andern industriellen Betrieb geeignet und würde man dasselbe event. auch gegen ein kleineres Haus oder schönen Bauplatz vertauschen. Näheres Amal-
ienstraße 93, parterre.

Zu verkaufen billigen Preises:

1 Schreibisch, ein- und zweistöckige Kästen, Wasch-
kommoden von 22 M. an, Waschtisch, Nacht- u. ver-
schiedene Tische, 2 polierte Weiszeug- oder Bücher-
kästchen, Bettladen, Kofee-, Stroh- und Seegras-
matragen, Küchenschranke, Strohs, Rohr- und Bret-
terstühle, Kinderstühle, Tischchen, Bänkechen, Schäft-
chen, Kleiderstöße, Notenständer, Handtuchställe,
1 Fauteuil mit Armlehnen, Fußschemel, Koffer,
Spiegel, Küchenhoderle: Walbstraße 22.
Friederike Kiefer.

Feinste Düsseldorfer

Punsch-Essenzen

Arac-, Rum-, Portwein-,
Ananas- u. schwedischen
Punsch,

Arac de Batavia,
Rum de Jamaica,
Cognac und Kirschen-
wasser,

sowie große Auswahl in Liqueuren ver-
schiedenster Art empfiehlt

Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Akademiestraße 12. 2.1.

Punsch-Essenzen

mit Ananas, Rum, Arac, Portwein,
Bordeaux, Rothwein etc.

von M. 2.— an die ganze Flasche bis zu
den allerfeinsten; ferner

Rothwein für Glühwein

nebst Orangen, Citronen, Gewürzen etc.
Große Auswahl in Rum, Arac,
Cognac, Liqueuren, Schaumweinen,
in und ausländischen Weinen bei

Gustav Müller,
2.1. am kath. Kirchenplatz.

Punschessenzen

in diversen Sorten,

Rothweine

zu Glühwein in allen Preislagen
sowie alle

**Spirituosen,
Schaumweine**

in verschiedenen Marken

empfiehlt

Louis Kamm,

2.1. Kaiserstraße 26.

Punschessenzen

renommiertester Firmen empfiehlt
billigst

Gustav Bender,
vorm. Carl Malzacher, Hofl.,
5 Lammstraße 5.

!! Neujahrsbrekeln !!

Empfehle meine hochfeinen Neu-
jahrsbrekeln in allen Größen.

Theodor Gartner,

Ludwig Will's Nachfolger,
2.1. Zirkel 26.

Auf bevorstehende Feiertage bringe meine
anerkannt guten, selbstgemachten

Eiernudeln

zu Suppen und Gemüse, täglich frisch, in
empfehlende Erinnerung.

Gustav Rössle, Bäcker,
* Erbprinzenstraße 35.

Auf bevorstehende Feiertage bringe
meine selbstgemachten

Eiernudeln

für Suppen und Gemüse in empfehlende
Erinnerung.

Theodor Gartner,

Ludwig Will's Nachfolger,
2.1. Zirkel 26.

I^a Kochschinken,
5 bis 6 Pfund schwer, per Pfund 80 Pfg.,
I^a Schinkenroulade
zum Rohessen am Stück per Pfund Mk. 1.10,
im Ausschitt $\frac{1}{4}$ Pfund 80 Pfg.,
wieder eingetroffen bei
Fritz Leppert,
2.1. Amalienstraße 14.

Den geehrten Hausfrauen
empfehle meine seit mehr denn 40 Jahren
bekannte
weiße, geruchlose
Bleich-Schmierseife
als das beste, billigste und der Wäsche
absolut unschädlichste Reinigungsmittel.
Preis pro Pfund 18 Pf., bei Mehr-
abnahme billiger.

Carl Heinz, Seifenfabrikant,
Bürgerstraße 3.

Niederlagen:

S. Zentner, Marktgrabenstraße 25,
S. Zoller, Schützenstraße 43,
Ph. Niefer, Stefaniensstraße 47,
P. Weiland, Karlstraße 54,
Friedrich Wwe., Zähringerstraße 86,
M. Hofheim, Ecke der Luisen- und
Wilhelmstraße, sowie
in sämtlichen Verkaufsstellen des
Lebensbedürfnisvereins. 12.12.

Trau-Ringe,

massiv in Gold,
in größter Auswahl und zu den billigsten
Preisen empfiehlt

J. Petry,

Juwelier- und Ringschleifer-Wittwe,
Kaiserstraße 151.

Haushaltungsbücher

von Gutsch, Gebr. Reichlin und andere
praktische Arten, sowie

**Hauptbücher,
Kassenbücher,
Kontobücher,
Strazzen,
Kopirbücher,
Kopirtinten**

nebst allen sonstigen Bureauartikeln in
besten Qualität zu billigen Preisen empfehlen

Dürr & Metius,

Sofienstraße 5,
gegenüber der höh. Mädchenschule.

**Würfel,
Würfelbecher**

in großer Auswahl empfiehlt
billigst 2.1.

Friedrich Weber,
207 Kaiserstr. 207.

= 6420 =



Frischen Schnurrbart
und volles Kopfhaar fördern am
raschesten und sichersten
Dr. Gerold's Fluida
(Garantie). Genauere Angaben er-
wünscht. Flasche Mk. 2.—, 3.20 u.
4.70. Nur direkt von 6.1.
Dr. Gerold & Co. in München.

H. Delpy,

Perrückenmacher,
Kaiserstrasse 136, im Friedrichsbad,
empfehle als Specialität:
Perrücken, Toupets und Scheitel,
sowie **Stirnfrisuren,**
der Natur täuschend nachgearbeitet;
Zöpfe, Haartheile und Locken
aus unzerstörbarem Kraushaar, feder-
leicht, von bestem Material gefertigt.



1895. Neuheit. 1895.

1895. Neuheit. 1895.

Illustrierter Abreiss-Kalender

mit 365 hübschen, interessanten Bildern
aus Deutschlands Gauen,

Preis Mk. 1.—, 3.3.

empfehle

Albert Paar,

L. Doering's Nachfolger,
205 Kaiserstrasse 205,
neben der Grossherzogl. Hofapotheke.

Zu Neujahrs-Geschenken

empfehle zu billigen Preisen mein reichhaltiges
Obstlager, frisch eingetroffene Orangen, Citro-
nen, Feigen, Maronen u. s. w., ferner Punsch-
essenzen, Liqueure u. verschiedene Sorten Brannt-
weine in ganzen und halben Flaschen, Christ-
baumconfect, Lichter, Cigarren, Tabake und
Verschiedenes.

A. Hüglcr, Kriegstraße 12.

Zu Glühwein

empfehle einen vorzüglichen **Rothwein** per Liter 60 Pfg.,
per Flasche ohne Glas 50 Pfg. 2.1.

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.



Wenn Sie nicht auf Kosten
der Qualität noch billiger
kaufen wollen, finden Sie keine
billigere, gewissen-
haftere und coulantere
Bedienung.

Für Qualitätswaare erkläre
ich mich hafter.

Ries,

Bürstenfabrik,
4 Friedrichsplatz 4.

Feuerwerkskörper,

Raketen, Schwärmer, Krösche etc.

Salon-Feuerwerk.

Bengalisches Feuer.

Bengal. Magnesium Fackeln

empfehle 3.2.

Friedr. Maisch Sohn

Nachf. C. Rothermel,
Ritterstraße 10/12.

Feuerwerkskörper

empfehle

Gustav Bender,

vormalig Carl Malzacher, Hofl.,
5 Lammstraße 5.



**Bidets, Waschtische,
Zimmerclosets**
empfehle **Otto Büttner,**
Kaiserstr. 168, Ecke Douglasstr.

Feuerwerkskörper,
Salon- und Gartenfeuerwerk
empfiehlt
Albert Salzer, Kaiserstraße 140

Zum Abschlusse
von
Unfall- u. Glas-Versicherungen
für die
Kölnische Unfall-Versicherungs-
Actiengesellschaft,
sowie
Lebens-Versicherungen
für die
Allgemeine Versorgungs-Anstalt,
ferner
Feuer-Versicherungen
für den
Deutschen Phönix
empfiehlt sich
Friedr. Maisch Sohn,
Generalagent
der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Actiengesellschaft,
Kaiserstraße 164.
Unteragenten und stille Mitarbeiter bei
hoher Provision gesucht.

Ludwig Maier's
Möbeltransport-Geschäft,
29 Hirschstraße 29.



Seige ergebenst an, daß ich seit 1. Dezember nicht
mehr Hirschstraße 20, sondern
29 Hirschstraße 29
wohne und empfehle mein best eingerichtetes Möbel-
transport-Geschäft für Stadtmzüge sowie für
Transporte zwischen beliebigen Plätzen im In- u.
Ausland. Aufbewahrung von Mobilien in besten
trockenen Räumen. — Expedition. — Bitma Refes-
renzen.
Hochachtungsvoll
Ludwig Maier,
12.8. **29 Hirschstraße 29.**

Dankfagung.
Für die zahlreichen Beweise herzlicher
Theilnahme bei dem Verlust unseres geliebten
Söhnchens sprechen wir hierdurch Freunden
und Bekannten unsern innigsten Dank aus.
Karlsruhe, den 29. Dezember 1894.
H. Voigt und Frau.

Kaiser-Panorama,
Kaiserstraße 99.
Vom 30. Dez. 1894 bis mit 5. Jan. 1895:
Aachen.
Trier.

Buncheffenzen,

==== feinste Marken: ====
französischen u. deutschen Champagner,
feinste Tisch- und Tafelweine,
feinste Süß- und Dessertweine,
französischen und deutschen Cognac,
Rum und Arac,
feinste Liköre,
altes Schwarzwald. Kirschchen- u. Zwetschgenwasser,
alles in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt billigst
Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Punsch-Essenzen,

alle Sorten,
sowie **Arac, Rum, Cognac** und alle
Liqueure und **Branntweine,**
Weiss- und Rothweine
empfiehlt sehr billig
G. Schwindt,
21. **Waldstraße 33.**

Bekanntmachung.
Die noch vorrätigen
Winter-Paletos, Schuwaloffs, Havelocks,
Hohenzollern-Mäntel, Anzüge, Joppen, Hosen,
Schlafrocke, Knaben- und Jünglings-Anzüge,
Mäntel und Paletots
werden zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben.
Spiegel & Wels,
Kaiserstraße 76, Marktplatz.

Feuerwerkskörper
empfehle im Ausverkauf zu und unter Einkaufspreis.
Fritz Leppert, Amalienstr. 14.
21.

Kaiserstr. 106, Eckk. Drog. Casser.

g.,
2.1.
sten
ger
ine
en-
ere

Läre

Zum Abschlusse

von Häuser-Haftpflicht-Versicherungen unter Einschluss des Dienstpersonals zu den billigsten Prämien und weitgehendsten Bedingungen empfiehlt sich 10.9.

Friedr. Maisch jun.,

Kaiserstraße 164,
General-Agent

der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Actiengesellschaft Köln a. Rhein.
Prospecte gratis und franco.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 13. Dezember d. J. gnädigst geruht, dem Vorstand der Realschule in U.berlingen, Professor Otto Hammes, unter Verleihung des Titels „Direktor“ die etatsmäßige Amtsstelle des Vorstandes der Höheren Mädchenschule in Offenburg zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 11. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, den n. g. genannten Personen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen, und zwar:
dem Landstrassenwart Martin Balzer in Oberhoffen- lenz und
dem Rathstener Josef Eckenfels in Durbach,
ferner für mehr als 40jährige Dienstleistung in dem gleichen gewerblichen Unternehmen als Arbeiter:
dem Fabrikanten Andreas Bieler in Fahr,
dem Maurer Adrian Bischoff in der Zuderfabrik Waghäusel,
dem Arbeiter Jakob Ernst in Brombach,
dem Schlosser Jakob Glaser in Immenhingen,
dem Vorarbeiter Heinrich Häfner in Bretten,
dem Formengießer Leopold Isenmann in Unter- hammersbach,
dem Former und Gießer Christian Pede in Durlach,
dem Formständer Jakob Rauerz in Mannheim und
dem Fabrikanten Josef Schleiniger in Haagen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 19. Dezember d. J. gnädigst geruht, den wissenschaftlich gebildeten Hilfsarbeiter beim Statistischen Bureau Regierungsrath Dr. Gustav Lange unter Beförderung desselben zum Rath beim Statistischen Bureau mit der Leitung dieser Behörde zu beauftragen,
dem Referendar Friedrich Jacobi von Eppingen unter Ernennung desselben zum Regierungsrath die etatsmäßige Amtsstelle eines wissenschaftlich gebildeten Hilfsarbeiters beim Statistischen Bureau zu übertragen,
den Revisor im Statistischen Bureau Rechnungsrath Friedrich Weisel zum Bureau-Verwalter zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 19. Dezember d. J. gnädigst geruht, den Landwirtschaftsinspektor Karl Bach auf Augustenberg bei Eppingen mit Wirkung vom 1. Januar 1895 an zum Vorstand der Obbauerschule Augustenberg zu ernennen.

Durch Entschliebung des Ministeriums des Innern vom 5. Dezember d. J. wurde dem technischen Assistenten Hermann Hellmann in Laubersdorfheim die etatsmäßige Amtsstelle eines Kulturingenieurs übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 26. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Palatin D. Karl Wilhelm Doll in Karlsruhe das Großkreuz Höchstverdienst Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 21. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem k. k. Hohenzollern'schen Leib- arzt Dr. Schwab in Eppingen das Ritterkreuz 1. Klasse mit Ehrenlaub Höchstverdienst Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 19. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Stadtrathen Ferdinand Ladenburg und Dr. Adolf Clemm und
dem Bezirksarzt Philipp Fuchs in Mannheim,
sowie
dem Direktor der Aktiengesellschaft Schäffer & Walder, Ingenieur Alfred Harnding in Berlin, das Ritter- kreuz 1. Klasse und
dem städtischen Hochbauinspektor Gustav Uhlmann in Mannheim das Ritterkreuz 2. Klasse Höchstverdienst Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 19. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Stadtrathen Ferdinand Ladenburg und Dr. Adolf Clemm und
dem Bezirksarzt Philipp Fuchs in Mannheim,
sowie
dem Direktor der Aktiengesellschaft Schäffer & Walder, Ingenieur Alfred Harnding in Berlin, das Ritter- kreuz 1. Klasse und
dem städtischen Hochbauinspektor Gustav Uhlmann in Mannheim das Ritterkreuz 2. Klasse Höchstverdienst Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Zur Zubereitung

VON

Glühwein

empfiehlt einen ausgezeichneten bad. Rothwein per Liter 1 Mark, bei Abnahme von mindestens 3 Litern das Liter 90 Pfennig

Louis Neck,

zum schwarzen Adler,
Kronenstraße.

2.1.

Wein-Restaurant, Berliner Weissbierstube,
Café und Weinhandlung

Eugen Klingenstein,

Kreuzstrasse 37
am Hauptbahnhof,

empfiehlt seine vorzüglichen in- und ausländischen Weiss- und Rothweine, offen und in Flaschen, Frühstücks-, Dessert- und Medicinalweine, deutschen u. französischen Schaumweine, alle Sorten feiner Liqueure, deutschen und französischen Cognac, Kirschenwasser, Heidelbeergeist, Wachholder, Arac, Jamaica-Rum, feine Punsch- Essenzen etc. zu billigen Preisen.

Ferner empfehle zu Glühwein einen vorzüglichen Heilbronner Rothwein per $\frac{1}{4}$ Liter 25 Pfg.

Gummi-Neberschuhe,

Gummi-Schneestiefel,

Gummi-Schuhe mit Pelzbesatz

in besten deutschen, englischen und amerikanischen Fabrikaten empfehlen in großer Auswahl

Telephon 219, **Aretz & Cie.,** Kreuzstraße 21,
Spezialgeschäft in Gummi und Linoleum.

Letzte Ulmer Geld-Lotterie

Ziehung 15.-17. Januar.

Hauptgewinne
baar ohn. Abz. **M. 75 000, 30 000, 15 000** etc.
Orig.-Loose à M. 3.-, Porto und Liste 30 Pfennig extra,
empfiehlt
Wilh. Mayer, Lotterie-Hauptdebit,
Frankfurt a. M.

8.1.

Prospecte füge gratis bei.

Friedrichsbad Karlsruhe.

In den nächsten Tagen bleibt die ganze Anstalt wegen Kesselreinigung und anderer Reparaturen geschlossen. Die Wiedereröffnung der Wannebäder (voraussichtlich Ende der Woche) wird im Tagblatt bekannt gegeben.

2.1.

Visitenkarten,

neueste Schriften, schnellste Lieferung,
empfiehlt

Albert Paar,
L. Doering's Nachfolger,
3.3. 205 Kaiserstraße 205.

Carl Krane,

Kaiserstraße 112.

96.95. Sprechstunden

für Zahnkranke
von 9—6 Uhr.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 30. Dezbr. 18. Vorstellung
außer Abonnement. **Die Zauberflöte.**
Oper in 2 Aufzügen von Gm. Schikaneder.
Musik von W. A. Mozart. Königin der
Nacht: Fräulein Ruzet, vom Stadttheater
in Zürich, Pamina: Fräulein Egli, vom
Großh. Hoftheater in Darmstadt, als Gäste.
Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Dienstag den 1. Januar 1895. I. Quartal.
1. Abonnements-Vorstellung. **Die Meis-
terfinger von Nürnberg.** In 3 Auf-
zügen von Richard Wagner.

Mittwoch den 2. Jan. Theater in Baden.
12. Abonnements-Vorstellung. **Maria
Stuart.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von
Schiller. Anfang 6 Uhr.

Donnerstag den 3. Jan. I. Quartal. 2.
Abonnem.-Vorstellung. **Maria Stuart.**
Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.
Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Freitag den 4. Januar. I. Quartal. 3.
Abonnem.-Vorstellung. **Die weiße Dame.**
Oper in 3 Aufzügen. Musik von Boieldieu.
Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Sonntag den 6. Januar. I. Quartal. 4.
Abonnements-Vorstellung. Neu einstudirt:
Alfeste. Große Oper mit Ballett in 3 Auf-
zügen, nach dem Französischen von E. Her-
kots. Musik von Gluck. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Von der Veröffentlichung des Wochenplanes an
werden für jede Vorstellung desselben Vormerkungen
vom Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters ange-
nommen, und zwar: a. für Abonnements-Vorstel-
lungen auf sämtliche nummerirten nicht abon-
nirten Plätze, b. für Vorstellungen außer Abonne-
ment (sofern, wie schon in früheren Fällen ge-
schehen, ein Vorverkauf nicht eingerichtet wird): auf
Plätze der Fremdenlogen (hierbei werden vom Vor-
merk-bureau die Sitznummern angegeben) und auf
die übrigen nummerirten Plätze, soweit die Abon-
nenten des Hoftheaters keinen Anspruch auf das
ihnen eingeräumte Vorrecht hierauf machen. Die
Bestellungen können schriftlich oder mündlich ge-
macht werden. Durch Telephon werden Vor-
merkungen nicht angenommen. Das Vormerk-
bureau ist täglich, mit Ausnahme der Sonn- und
Feiertage, von 8—12 Uhr Vorm. und von 3—5
Uhr Nachm. geöffnet. — Bei jeder Bestellung ist
die Vormerkgebühr (35 Pfg. für jede gewünschte
Karte) sofort zu zahlen. Bei schriftlicher Bestellung
ist außerdem eine frankirte und mit Rückadresse
versehene Postkarte mit einzusenden. Nicht in Karls-
ruhe wohnende Besteller haben, sofern sie die Kar-
ten erst an der Abendkasse abholen wollen, außer
der Vormerkgebühr und 5 Pfg. für eine Postkarte
den Betrag für die Eintrittskarten mittelst Post-
einzahlungskarten einzusenden. Bestellungen, bei
denen die genannten Beträge nicht einbezahlt wer-
den, können keine Berücksichtigung finden. Ver-
zeichnisse der Preise der Plätze sind gegen Ein-
sendung einer 3 Pfg.-Briefmarke vom Vormerkbureau
erhältlich.

6.6.

Abonnement-Einladung auf
**Lothar
Meggendorfer's
Humoristische Blätter**



Verlag v. J. F. Schreiber in Esslingen bei Stuttgart.
Jährlich 52 Nr. (4 3. Quartal) od. 26 Hefte à 50 Pfg.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen,
Zeitungs-Expeditionen und Postämter.

Das schönste farbige deutsche Witzblatt.
Wer ein Abonnement beabsichtigt, überzeuge sich
vorher durch Verlangen einer
Gratis-Probenummer
von dem reichen textlichen Inhalte
und den brillant ausgeführten
farbigen Illustrationen.
Geschäftsstelle der
Meggendorfer Blätter
München
Corneliusstraße 19.

Humor!

Hotel Victoria, gegenüber dem Hauptbahnhof,

empfiehlt sich auf's Beste.

Stets reichhaltige Speisekarte. Offene Weine und in Flaschen, für Reinheit
wird garantiert.
Bei aufmerksamer Bedienung mäßige Preise. Um geneigten Zuspruch bittet
hochachtungsvoll **D. Jene.**

12.10.

Merkur.

Heute Ausschauk von

2.1.

Salvator,

wozu ergebenst einladet

A. Weiss.

Ettlingen.

Gasthaus zum Hirsch

bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Ed. Kühner, zum Hirsch.

Dienstag den 1. Januar 1895

Großes Tanzvergnügen:

**K. Michenfelder, zum weißen Löwen,
Paul Seher, zum goldenen Kopf,
Restauration Kalubach,
Brauerei Zahn,**

**Restauration Köllenberger,
Saalbau, Gottesauerstraße,
Gasthaus zum Weinberg, Waldhornstr. 49,
Flachsbarth, Kronenstraße,
Württembergischer Hof, Uhlandstraße 22,
M. Fels'sche Bierhalle, Kaiser-Allee,
Gottesauer Schloßle, Durlacher Allee 27.
Anfang 4 Uhr.**

Hierdurch beehre mich, ergebenst mitzutheilen, daß ich das

Gasthaus zum Ritter, Stadttheil Mühlburg,

zum Betrieb übernommen habe und werde mit allen Kräften bemüht sein, meine verehrlichen Gäste stets auf's Beste zu bedienen.

Gleichzeitig erlaube mir, den verehrlichen Vereinen und größeren Gesellschaften meinen sehr geräumigen und schönen Parterresaal zur Abhaltung von Festlichkeiten zc. in empfehlende Erinnerung zu bringen. In demselben findet heute **Sonntag** Nachmittag 4 Uhr

Eröffnungsfeier mit Concert,

unter gefälliger Mitwirkung des

Gesangvereins Frohsinn Mühlburg

statt, wozu ich das verehrliche Publikum hierdurch höfl. einlade. — Eintritt frei. — Für ausgezeichneten Stoff **Sinner'schen Exportbiers, reine Weine und gute Speisen** ist bestens gesorgt.

Ergebenst

Josef Messmer.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Codes-Anzeige.

Schmerz erfüllt theile Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Ehefrau

Luise Lurz, geb. Waibel,

nach nur viertägigem Kranksein im Alter von 29 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Der tieftrauernde Gatte:

Jean Lurz,

Restaurateur zum „Zähringer Löwen“.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1894.

Die Beerdigung findet Montag früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr von der städt. Leichenhalle aus statt.

Danksagung.

Für die überaus herzliche Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Bruders, des **Apothekers**

J. Finner in Freiburg,

sagen wir innigen Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Carl Finner, Apotheker.

Gesellschaft Eintracht.

3.1. Die geehrten Damen und Herren der Gesellschaft, welche gewillt sind, an einem **Costumes-Tanz** Theil zu nehmen, werden auf

Donnerstag den 3. Januar 1895,

Abends 8 Uhr, zu einer Besprechung in dem Sitzungszimmer der Gesellschaft freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Ski-Klub, Karlsruhe.

Sonntag, Montag, Dienstag **Schneeschuhlaufen** auf der Badener Höhe. Vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

Gottesdienst. — 31. Dezember.

Jahreschluss.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

4 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Mühlhäuser.

6 Uhr Schloßkirche: Hr. Oberhofprediger D. Helbing.

6 Uhr Stadtkirche: Herr Delan D. Bittel.

6 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer v. Kühner.

6 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpf. Brückner.

Diakonissenhauskirche.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Walter.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofkapelle, Waldhornstraße, Abends 5 Uhr: Herr Witar Schulz.

Evangelisch-lutherische Kreuzgemeinde, Bettsaal verlängerte Karlstraße 23, Abends 5 Uhr Predigt und Abendmahl: Herr Pfarrer Wagner; Weichte 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Hauptkirche (St. Stephan).

Abends 5 Uhr Dankgottesdienst: Herr Delan Benz.

Liebfrauenkirche.

5 $\frac{1}{2}$ Uhr Schlußgottesdienst mit Predigt: Herr Kurat Brettle.

St. Peter- und Paulskirche (Stadttheil Mühlburg). Abends 6 Uhr feierlicher Dankgottesdienst mit Predigt, Te Deum und Segen.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Kleine Kirche: Dankgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.